

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 146 (Hübl 214)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, 121.

Schottenstift

121

Cod. 146 (Hübl 214)(Wien?), 1400 **231****HEINRICH VON LANGENSTEIN (?)**: Erchantnuzz der sund (deutsch).

Papier, 72ff., 220 × 150, Schriftspiegel 165 × 105, 28—33 Zeilen. — Als Pergamentumschlag Teil einer Papsturkunde, Langstichheftung.

DATIERUNG: *Explicit Anno CCCC^o Daz puech hat gemacht maister hainreich von hezzen vnd haist der chantnuzz der sunden* (fol. 67^v).

BESITZVERMERK des Schottenstiftes aus dem 15. Jh. auf fol. 1^r und 71^v.

LITERATUR: Hübl 234. — R. Rudolf, Heinrich von Langenstein „Erchantnuzz der sund“. Berlin 1969, 32—33.

Abb. 62

Cod. 147 (Hübl 235)1441 **232**

Sammelhandschrift mit Texten von Nicolaus von Dinkelsbühl und Johannes Gerson (lat.).

Papier, I, 338, I^aff., 216 × 145, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Lagenzählung und Kustoden zum Teil erhalten. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen erhalten, nur ein Schließband fehlt.

fol. 103^v—166^r: **NICOLAUS VON DINKELSBÜHL**: *Tractatus de decem praeceptis decalogi*. — Schriftspiegel 160 × 90, 33—34 Zeilen.

DATIERUNG: *Et sic (?) est finis decem preceptorum decalogi Eximij doctoris M. Nicolai de dinckelspüel Anno domini etc. 1441^o* (fol. 166^r). — Von der gleichen Hand auch fol. 73^r—103^r.

BESITZVERMERK: *Liber Jacobi de Wela* (dann von anderer Hand hinzugefügt:) *quem contulit monasterio scothorum wienne* (fol. 1^r).

LITERATUR: Hübl 256—258. — Madre 174.

Abb. 183

Cod. 150 (Hübl 322)(Wien), 1458 **233**

Sammelhandschrift mit theologischen Texten (lat.).

Papier und Pergament, II, 199, I^a*ff., 216 × 140, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Folierung des 15. Jhs. — Halbledereinband des 19. Jhs.

fol. 1^r—53^v: **AUGUSTINUS**: *Kleinere Werke*. — Schriftspiegel 145/155 × 90/100, 33—44 Zeilen, zwei einander abwechselnde Hände.

DATIERUNGEN: *Explicit expositio sancti Augustini super epistolas canonicas sancti iohannis apostoli et ewangeliste Anno domini M^oCCCC^oLVIII cathedra sancti petri* (fol. 50^v). — *Amen. Anno domini M^oCCCC^oLVIII 40^a martirum Feria 5^a ante letare scilicet Salus populi ego sum dicit dominus* (fol. 53^v). — Verschiedene Nachträge von der Hand des Frater Franciscus (zu ihm vgl. Abb. 260)

BESITZVERMERK des Schottenstiftes aus dem 15. Jh. auf fol. 1^r.

LITERATUR: Hübl 355—357.

Abb. 272

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 146 (Hübl 214)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, Ab. 62.

pofest wann er ist ein tor und ein porten
 da durch man in di hell get und ist ein gang
 zu dem ewige tod dwer d' gerechte laut
 tod ist ein^{tor} da durch man get aus d' armu
 dig weltliche lebens in das himelreich und
 dar umb sündt man nicht als grözleich an
 gerecht laut tod dan sündet als grözlei
 an d' ungerichte laut tod wann di sünd
 das tödflage als gröz und als swär das
 sünd in grözze puez und swäre nicht ge
 tragen mocht und sprach das wart der
 vraguizz sein sünd dan sünd und mein
 misserat ist grözz dan di parrhöchheit
 vns hri da vo schol ein igleich mensch
 in seine sünde nicht vragu wie grözz
 di sünde sint got ist parrhözig und
 gütig .j. Explicit . Anno .cccc.
 Daz puez hat gemacht maist hainsich
 vo hezzen und hant d' chautuizz d' sünde

Abb. 62

Schotten, Cod. 146 (214), fol. 67^v (Nr. 231)

(Wien)

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 146 (Hübl 214)

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=1888